

Führungswechsel:

Fachgesellschaft unter neuer Leitung

Die Mitgliederversammlung der DGET hat den leitenden Oberarzt und stellvertretenden Direktor der Universitätspoliklinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie Halle (Saale), Priv.-Doz. Dr. Christian Gernhardt, zum neuen Präsidenten gewählt. Dr. Gernhardt ist bereits seit 2005 im Vorstand der DGET tätig und

zeichnet sich seither für das wissenschaftliche Programm der Jahrestagungen verantwortlich. Dr. Carsten Appel/Bonn, Mitglied der DGET seit Gründung 2002, stellte sich nicht erneut für das Präsidentenamt zur Wahl und übergibt nach acht Jahren die Geschäfte an Priv.-Doz. Dr. Gernhardt. Vorstand und Mitglieder bedankten sich unter großem Applaus für die bisherige Arbeit von Dr. Appel. Unter seiner Führung hat sich die DGET zur größten endodon-

tischen Fachgesellschaft Europas mit fast 1.400 Mitgliedern entwickelt. Dr. Carsten Appel hat maßgeblich den Zusammenschluss der DGET mit der DGZ mitgestaltet. Dr. Appel wird dem Vorstand weiterhin erhalten bleiben und mindestens zwei weitere Jahre die Fachgesellschaft auf politischer und fachlicher Ebene unterstützen.

DGET

Tel.: 0341 48474-202

www.dget.de



Der zehnköpfige Vorstand der sich rasant entwickelnden DGET.

Lachgassedierung:

Entspannte Behandlung von Angstpatienten

Gerade Angstpatienten stellen in der Zahnarztpraxis das gesamte Team immer wieder vor ganz besondere Herausforderungen. Wie problemlos die Behandlung mit der Sedierung durch Lachgas in die Praxis integriert werden kann, vermitteln praxis- und anwenderorientierte Schulungen durch das Institut für zahnärztliche Lachgassedierung IfzL in Oberaudorf. Erfahrungsgemäß interessiert Schulungsteilnehmer dabei das Thema „Lachgassedierung“ auch als wirksame Möglichkeit, die Lücke zwischen „normaler“ Behandlung und Narkose effizient und patientenfreundlich zu schließen. Oftmals erfolgt im Anschluss an ein Einführungsseminar in den Praxen der Schulungsteilnehmer eine erste Lachgasbehand-



lung unter der Aufsicht des IfzL am Patienten. Dabei sind alle Beteiligten bisher begeistert gewesen und die Praxisteams fühlten sich sofort imstande, die Lachgassedierung in den normalen Praxisablauf miteinzubeziehen. Die Tatsache, dass so weniger Narkosen zur Anwendung kommen, ist ein wichtiger Pluspunkt für die Einführung der Sedierung durch Lachgas in die jeweiligen Praxen; darüber hinaus ist die positive Resonanz der Patienten eine willkommene Bestätigung für die richtige Entscheidung.

IfzL – Institut für zahnärztliche Lachgassedierung

Tel.: 08033 9799620

E-Mail: info@ifzl.de

Fortbildungsreihe:

Weiterbildung für das gesamte Praxisteam

Die erfolgreiche Oral-B UP TO DATE-Fortbildungsreihe bietet ab Oktober erneut Weiterbildungen an, die einen praxisnahen Einblick in die neuesten



wissenschaftlichen Erkenntnisse und Lehrmeinungen geben. Dabei können Teilnehmer wieder die ganz besondere Kombination aus namhaften Referenten, spannenden Inhalten und außergewöhnlichen Locations erleben. Kontinuierliche Weiterbildung ist der Schlüs-

sel zu einem langfristigen Erfolg einer jeden zahnärztlichen Praxis. Denn nur wer über neueste Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung verfügt, kann seine Patienten mit Beratung und Behandlung nach aktuellsten Standards überzeugen. Aus diesem Grund bietet Oral-B bei seinen UP TO DATE-Veranstaltungen jedes Jahr alltagsrelevante und hervorragend aufbereitete Inhalte zu Themen wie Prophylaxe, Praxismanagement oder Gesprächsführung aus erster Hand. So wird Fortbildung zu einem ganz besonderen Erlebnis – und das mit entscheidendem Mehrwert für die Praxis. Die nächste Fortbildung fin-

det am 27. November in Nürnberg statt. Weitere Informationen zur Oral-B UP TO DATE-Fortbildungsreihe, Termine sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden sich ab sofort im Internet unter www.uptodate-oral-b.com



Procter & Gamble GmbH
Infos zum Unternehmen

Procter & Gamble GmbH

Tel.: 06196 8901

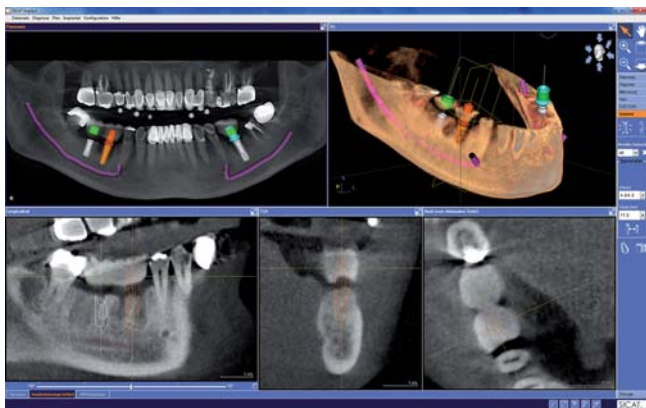
www.dentalcare.com

Implantologie:

Kurs zu schablonen- geführter Implantat- chirurgie

Am Freitag, dem 15. November 2013, lädt SICAT zum Kurs „Schablonengeführte Implantatchirurgie“ in der Zahnärztlichen Gemeinschaftspraxis Dres. Bayer, Kistler, Elbertzhagen und Kollegen in Landsberg am Lech ein.

Schablonengeführte Implantatchirurgie wird heute mit verschiedenen Systemen propagiert, um dem Operateur das Setzen der Implantate zu erleichtern. Priv.-Doz. Dr. Jörg Neugebauer behandelt in dem ganztägigen Kurs den aktuellen Stand der 3-D-Implantatplanung inklusive der dreidimensionalen Diagnostik, welches die Grundlage der Planung in 3-D bildet.



Die im Kurs vorgeführte Live-OP veranschaulicht das schablonengeführte Implantieren anhand des SICAT Systems. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, im Hands-on-Teil des Kurses die Software kennenzulernen sowie die dreidimensionale Diagnose und Planung an einem konkreten Patientenfall vorzunehmen. Im Rahmen des Kurses werden neun Fortbildungspunkte nach den Richtlinien der DGZMK vergeben.

Mehr Informationen sowie die Möglichkeit zur direkten Anmeldung finden Sie im Internet unter www.sicat.com/de/anmeldung.



SICAT GmbH & Co. KG
Infos zum Unternehmen

SICAT GmbH & Co. KG
Tel.: 0228 854697-64
www.sicat.de

Fahrbare Gerätewagen

Ihr Equipment In einem Cart – praktisch, übersichtlich und sofort einsatzbereit.

Alle Gerätewagen aus hochwertigem Stahlblech und fahrbar dank vier integrierten, 360° drehbaren Rollen. Lieferbar in allen RAL-Farben.



E3

FÜR IHR
ENDO-
ZUBEHÖR

- Drei oder vier voll ausziehbare und höhenverstellbare Fachböden
- Staufach unter der verschiebbaren Arbeitsplatte
- Integrierte Stromversorgung mit automatischem Kabeleinzug

P1

FÜR IHRE
ABFORM-
MATERIALIEN

- Arbeitsplatte mit geschliffener Edelstahlauflege
- Schubladen mit Softeinzug
- Integrierte Stromversorgung mit automatischem Kabeleinzug



DEMED
Dental Medizintechnik

DEMED Dental Medizintechnik e.K.

Nelkenweg 25 | 71336 Waiblingen

Tel.: +49 7151 270760 | Fax: +49 7151 27076

info@demed-online.de | www.demed-online.de

Patienteninformation:

Prophylaxekonzepte sinnvoll bewerben

Zahnarztpraxen mit einem hochwertigen und strukturierten Prophylaxekonzept können mit präventiven Angeboten Patienten binden und Umsätze sichern. Die Voraussetzung: Die Wechselwirkungen zwischen der Mundgesundheit und der allgemeinen Gesundheit sind bekannt. Wenn Patienten den Nutzen und den Mehrwert regelmäßiger Prophylaxesitzungen erkannt haben, sind sie auch zu den notwendigen Investitionen bereit. Bei der Auswahl der anzusprechenden Zielgruppen können Praxen im Vorfeld selektieren. Beispiel Diabetiker! Zuckerkrank Menschen müssen im Besonderen auf ihre Allgemeingesundheit achten und sind dankbar für Tipps und Informationen. „Eine professionelle PR mit aktuellen Gesundheitstipps schafft die nötige Aufmerksamkeit für das



Thema Prophylaxe. Zahnarztpraxen, die in ihrem regionalen Umfeld verständliche Informationen zur Verfügung stellen, beweisen Kompetenz und erhöhen so ihre Patientenbindung. Der Welt-Diabetes-Tag am 14. November ist ein entsprechend geeigneter Anlass“, so Klaus Schenkmann, der Leiter der goDentis-Akademie. goDentis-Partnerpraxen erhalten für ihre Kommunikationsstrategien eine entsprechende Beratung. Darüber hinaus bietet die goDentis-Akademie Praxisworkshops zu den Themen Öffentlichkeitsarbeit, Patientenansprache und Onlinekommunikation.

goDentis

Tel.: 01803 746999

www.godentis.de

Gesundheitskommunikation:

Neue „Zahn-App“ soll informieren und beraten

Die neue „Zahn-App“ ist da: Sie bietet wichtige Informationen zu Zähnen und Zahngesundheit, Kontakt zur Patientenberatung und zum Notfalldienst, ein Zahnlexikon mit 300 Begriffen und einen Kalender für Vorsorgetermine. Die App gibt es kostenfrei für iPhone, iPad und Android. „Unser erklärtes Ziel ist es, dass Patientinnen und Patienten gut informiert sind, dass sie sich orientieren und sich so an den Behandlungsentscheidungen beteiligen können“, betont die Arbeitsgemeinschaft der Kassenzahnärztlichen Vereinigungen, bestehend aus den KZVen Baden-

Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein. Sie hat die App initiiert und unter Beteiligung der Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg herausgegeben. Gerade in der Zahnmedizin sei die Patientenberatung und -information aufgrund der Vielzahl an möglichen Versorgungsformen unerlässlich. „Mit der neuen ‚Zahn-App‘ wollen wir einen weiteren Beitrag für eine verständliche, qualitativ und fachlich hervorragende Patientenberatung mit modernen Medien leisten“, betont die AG KZVen und ist überzeugt: „Wir schreiben damit

unser seit Jahren erfolgreiches Modell der zahnmedizinischen Patientenberatung und Zweitmeinung fort.“



Arbeitsgemeinschaft der KZVen
c/o KZV Niedersachsen
www.kzvn.de

Restaurationen:

Neues Handbuch zum Umgang mit Keramik

Keramisch denken, keramisch präparieren – nur so können hochwertige, langlebige vollkeramische Restaurationen entstehen. Um alle Präparations- und Bearbeitungsregeln schnell und einfach „zur Hand“ zu haben, hat Komet ein praktisches kleines Ringbuch entworfen. Dieser kostenlose Kompass führt auf 20 Seiten durch die keramikgerechte Präparation und Bearbeitung. Präparationsempfehlungen gehen dabei praktischerweise Hand in Hand mit der Vorstellung diverser Instrumente



bzw. Sets, die Komet rund um die Präparation und Bearbeitung von Keramik speziell entwickelt hat. Dazu zählen die beiden Experten-Sets 4562ST (für Keramikinlays und Teilkronen) und 4573ST (für Keramikronen), die diamantierten Schallspitzen SFM7 und SFD7 für die approximale Kavitätenpräparation von Prämolaren und Molaren, die Sets 4637 und 4622 für die souveräne Bearbeitung/Anpassung von Zirkonoxid sowie der Kronentrenner 4ZR. Damit bietet der neue Kompass Zahnärzten die Chance, korrekt und souverän mit Keramik umzugehen.

Kommet Dental

Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG

Tel.: 05261 701-700

www.kometdental.de

Komet Dental
Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG – Infos zum Unternehmen

Karteikartenlos zum Erfolg

- [illegible]

Zahnarztsoftware